

TheaterSchule – Sommerakademie Brandenburg 2023

BLAG.TiS lädt wieder ein: zum sommerakademischen Theater-**Leben**

Die brandenburgische Landesarbeitsgemeinschaft Theater in Schulen e. V. (BLAG.TiS) freut sich auf euch und auf neue Begegnungen.

Wie in den Jahren zuvor bietet die Sommerakademie TheaterSchule Brandenburg in Kooperation mit dem Bundesverband Theater in Schulen e. V. (BVTS) Workshops zum Thema des Schultheaters der Länder (SDL) an – in diesem Jahr zum neuen Thema SDL 2024 in Bremen: SCHULTHEATER.LEBEN.

Den Teilnehmenden wird die Möglichkeit geboten, Erfahrungen zu diesem Thema auszutauschen und durch die Dozentinnen und Dozenten neue Impulse aufzunehmen für die Arbeit mit den eigenen Gruppen – auch mit dem Blick auf das spannende Projekt SDL.

„Die ganze Welt ist Bühne und alle,
Frau'n und Männer,
spielen mit.“ William Shakespeare. As You Like It. Um 1599.

Das Thema LEBEN in der Sommerakademie TheaterSchule Brandenburg 2023

SCHULTHEATER.LEBEN lässt allen Theaterbegeisterten die Freiheit, ihren *lebensklugen*, **lebensbejahenden**, *lebendigen*, *lebhaften*, *lebenswichtigen*, *lebenslustigen* Fokus selbst zu finden und sich auseinanderzusetzen mit

unseren **Lebensadern**,
der **Lebensart**,
dem **Lebensende**,
der **Lebenserwartung** und **Lebensgefahr**,
den **Lebensgeistern**,
dem **Lebenslicht**,
der **Lebensphilosophie**,
dem **Lebensweg**,
der **Lebenszeit**
u. v. a. m.

Workshops

1.) Mein Leben – zum Überlegen! (Ursula Jenni)

Das ist nicht zum Verstehen da. Das ist zum Überlegen da.“ Dieser Satz von Robert Wilson gibt die Richtung unseres Workshops vor. Die Frage ist: Wie können wir biografische Geschichten in theatral-performativer Weise verdichten, so dass sie für Zuschauende zu Denkanstößen werden?

Für eine klassismus-sensible theaterpädagogische Arbeit ist es von Bedeutung auf Motive, Themen und Lebenserfahrungen der beteiligten Spieler*innen einzugehen. Gleichzeitig stellt sich die Frage, wie diese Geschichten, die durch die Expertise der Erzählenden den Weg auf die Bühne finden, in einer Weise verdichtet werden können, die einen Anstoß zur Nachdenklichkeit gibt, die zum Entschlüsseln und Sich-Einlassen einlädt.

Wie können uns künstlerische Praktiken und Strategien inspirieren, um biografische Fragmente in ihrem Kern zu vermitteln? Wir kupfern ab und spinnen weiter: Banksy, Sarah Crossan und Jonas Knecht sind unsere Paten, das eigene Erzählenswerte unser Material. Im Workshop untersuchen wir, inwiefern spezifische Kunstfertigkeiten dazu beitragen, Geschichten aus dem Leben mit dem Zauber des Theaters zu verbinden.

Bringt gerne eine biografische Geschichte mit, die erzählt werden möchte. Dazu bequeme Kleidung und bewegungsfreudige Schuhe.



Ursula Jenni – Theaterleiterin, Dozentin, Fortbildnerin

*Ursula Jenni ist Lehrkraft für besondere Aufgaben in der Didaktik im Lehramt Theater/Darstellendes Spiel an der Universität der Künste Berlin und Co-Leiterin des CAS Community Arts – The Art of Community an der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften. Seit 2001 verantwortet sie Fortbildungen für Lehrer*innen in Kooperation mit dem LISUM Berlin und war von 2010 bis 2019 im Rahmen der Weiterbildung BuT für die berufsbegleitende Weiterbildung von Theaterpädagog*innen verantwortlich. Sie hat schon immer gerne mit Geschichten aus dem Leben gespielt, sei es in der Jugendclub-Arbeit am Theater oder zuletzt im Rahmen von Kultur macht Schule 2018 mit einem Blick in die Zukunft aus der Perspektive von Siebtklässler*innen.*

2.) Schule in Bewegung (Nadja Raszewski)

Eine Voraussetzung, um kreativ zu sein und Lust auf Lernen zu haben ist, dass wir uns in unseren Körpern wohlfühlen. Das Anliegen vieler Schulen, versäumten Lernstoff möglichst schnell und effizient nachzuholen setzt Kinder und Jugendliche aktuell sehr unter Druck.

Wie können wir mit Tanz und einfachen Bewegungen im Schulkontext eine gute Stimmung und damit ein lustvolleres Lernerlebnis schaffen? Wie können wir Unterrichtsthemen mit Bewegung verbinden oder über Bewegung lernen und gemeinsam versuchen, mit Kindern und Jugendlichen kreativ zu werden?

Mit den Themen Raum, Objekte und Text werden wir in diesem Workshop beweglich und mit Fantasie vieles ausprobieren.

Bitte bequeme Kleidung mitbringen, in der du dich gut bewegen kannst. Tänzerische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.



Nadja Raszewski – Choreografin

Nadja Raszewski ist Choreografin / Tanzvermittlerin und die künstlerische Leitung der TanzTangente (www.tanztangente.de). Sie hat unzählige Produktionen mit Laien und Profis auf die verschiedensten Bühnen gebracht und arbeitet seit 2017 regelmäßig am Gripstheater Berlin. 2014 hat sie in Kooperation mit dem career college der Universität der Künste Berlin den Zertifikatskurs „creating dance in art and education / Tanzpädagogik Choreografie“ ins Leben gerufen dessen Leitung sie ist. 2021/22/23 hat sie insgesamt vier Forschungsstipendien erhalten, davon zwei vom Senat für Kultur und Europa / für freischaffende Künstler*innen, die ein Programm für junges Publikum anbieten.

3.) Körper und Raum – von der Figur über die Handlung zur Inszenierung (Frank Radüg und Christina Hohmuth)

Unsere Körper haben die Fähigkeit, sich in unterschiedlichen Ebenen und Dimensionen zu bewegen. Der Körper nimmt Besitz von seiner räumlichen Umgebung und verändert diese ständig. Doch auch der Raum wirkt auf den Körper, zeigt ihm Wege und Grenzen auf. Über Körperarbeit und STANDARDISIERTE GESTEN erschließen wir uns unsere Umgebung und erfahren etwas Neues, Überraschendes.

Diese Werkstatt richtet sich an Anfänger und Berufseinsteiger, die dabei sind, für sich eine eigene theatralische und pädagogische Sprache zu entwickeln, um ihre Authentizität zu erkennen und zu bewahren.

*Wenn sich Grenzen aufheben,
wenn Körper und Worte im Flusse sind
und so der Sprung in den Himmel möglich scheint,
dann finden wir die Freiheit für das wahre Spiel.*

Legere Kleidung, rutschfeste Socken und ein Tuch sind mitzubringen



Frank Radüg – Regisseur, Autor und Theaterleiter

Frank Radüg, geboren 1959 in Güstrow, studierte von 1979 bis 1984 in Leipzig Sportwissenschaft, 1986 Pädagogik in Berlin und 1987/88 Regie in Leipzig. Seit 1989 arbeitet er als Pädagoge, Regisseur, Autor und Theaterleiter. In unterschiedlichen Schulen unterrichtete er die Fächer Sport, Darstellendes Spiel und Psychologie.

Christina Hohmuth – Schauspielerin, Tanz- und Bewegungstherapeutin

Christina Hohmuth, geboren 1979 in Rostock, studierte ab 1999 Kulturwissenschaften an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt/O. und begann die Ausbildung zur Heilpraktikerin in Berlin an der Schule für Naturheilverfahren Harmony Power. 2010 schloss sie ihre Ausbildung zur staatlich anerkannten Schauspielerin an der Schauspielschule für Körper und Bildung in Frankfurt (Oder) ab. Von 2012 bis 2014 absolvierte sie eine Zusatzausbildung als Pantomime und als Tanz- und Bewegungstherapeutin.

Organisatorisches

Ablauf

Neben der täglichen Arbeit in den Workshops gibt es in der Sommerakademie auch abendliche Veranstaltungen und Aktivitäten. Wir stellen sie euch noch genauer bei der Eröffnung im Plenum vor.

Zeiten

| | | |
|---------------------|---------------|--|
| Anreise: | Do., 13. Juli | bis 09:00 Uhr, 10:00 Uhr Eröffnung im Plenum |
| Werkstätten: | Do., 13. Juli | von 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr |
| | Fr., 14. Juli | von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr |
| | Sa., 15. Juli | von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr |

Planungen für Abendveranstaltungen:

Do., 19:30 Uhr: Die Dozentinnen und Dozenten berichten aus ihren aktuellen Arbeitsfeldern.

Fr., 19:30 Uhr: Information zum SDL und zur Brandenburgischen Landesarbeitsgemeinschaft Theater in Schulen e. V.

Sa., 20:00 Uhr: musikalischer Abschluss der Sommerakademie

| | | |
|----------------------------|---------------|----------------------------------|
| Einzelauswertung: | Sa., 15. Juli | am Ende der Workshops |
| Präsentation: | So., 16. Juli | 10:00 – 12.00 Uhr |
| Allgem. Auswertung: | So., 16. Juli | im Anschluss an die Präsentation |

Ort

Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg, Struveweg, 14974 Ludwigsfelde
<https://lisum.berlin-brandenburg.de>

Teilnehmer:innen

- Lehrer:innen (Theater, DS, Musik, Kunst, Deutsch, Sport etc.) aus Brandenburg und Schüler:innen aus Brandenburg
- Grundschullehrer:innen, die in ihren Arbeitsfeldern spiel- und theaterpädagogischen Verfahren nutzen möchten
- Mitarbeiter:innen soziokultureller Institutionen
- Sozialpädagog:innen und Erzieher:innen
- Spielleiter:innen und Theaterpädagog:innen sowie alle Berufstätigen, die theaterpädagogische Verfahren anwenden (z.B. Supervisor:innen, Berater:innen, Mediator:innen etc.)

Anmeldung

Eine Anmeldung ist ausschließlich über das Online-Formular auf www.schultheater-bb.de/SOMAK möglich, damit die Sommerakademie vom MBS als Fortbildungsveranstaltung anerkannt wird.

Auf dem Bildungsserver ist die Sommerakademie unter „Externe Angebote – Fortbildungsnetz“ veröffentlicht.

Unterkunft

Gästezimmer des LISUM sind als EZ oder DZ möglich. Bei Lehrer:innen, die über 30 km vom LISUM entfernt wohnen, sind die Übernachtungen kostenfrei (bitte Rücksprache mit der Rezeption **03378209-131**). Die Zahlung der Übernachtungsgebühr findet am Anreisetag vor Ort statt.

Benutzungsgebühren des Landesinstituts für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM), Stand: 01.08.2019

1.1. Preisliste 1 (gültig für Kooperationspartner des LISUM)

| | |
|----------------------------|--------|
| Einzelzimmer mit Dusche/WC | 40,00€ |
| Doppelzimmer mit Dusche/WC | 60,00€ |

1.2. Preisliste 2 (gültig für sonstige Personen)

| | |
|----------------------------|--------|
| Einzelzimmer mit Dusche/WC | 50,00€ |
| Doppelzimmer mit Dusche/WC | 70,00€ |

Verpflegung

Die Verpflegung wird in der Mensa des LISUM bereitgestellt und muss selbst getragen werden. Jede Mahlzeit (Frühstück, Mittagessen, Abendbrot – wahlweise Vollkost, vegetarisch oder vegan) kostet 9,90€. Die Anzahl der gebuchten Mahlzeiten ist bei der Anmeldung anzugeben und der entsprechende Betrag zusammen mit dem Teilnehmerbeitrag zu überweisen.

Mittag und Abendbrot enthalten Vorspeise, Hauptgang, Dessert und 1 Getränk aus dem Getränkespender.

Frühstück enthält: 1-2 Brötchen, herzhaft - Aufschnitt (Käse/Wurst) oder süß (versch. Marmeladen, Schokocreme), Gemüse, 1 gekochtes Ei, Joghurt, Müsli, Obst, Kaffee oder Tee, Saft, Vegi und Sonderkost nach Absprache.

Teilnehmerbeitrag

| | |
|---|---|
| Teilnehmerbeitrag Erwachsene: | 100,00€, überweisen auf u.a. Konto |
| Teilnehmerbeitrag Mitglieder BLAG.TiS: | 80,00€, überweisen auf u.a. Konto |
| Schüler:innen aus Brandenburg/Berlin: | 10,00€, überweisen auf u.a. Konto |

Der Betrag ist nach erfolgter Online-Anmeldung (s. o.) bis zum **18.06.2023** zusammen mit den Verpflegungskosten auf folgendes Konto einzuzahlen:

Empfänger: BLAG.TiS
Mittelbrandenburgische Sparkasse Oranienburg
IBAN: DE71 1605 0000 3740 0024 75
Verwendungszweck: SomAk_2023_Vorname_Name

Rücktritt

Bei einem Rücktritt bis 10 Tage vor Beginn der Veranstaltung wird die Hälfte des Teilnehmerbeitrages zurückgezahlt. Danach ist eine Rückerstattung nicht mehr möglich (Ersatzperson wird akzeptiert).